

Auszug aus der Niederschrift über die Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach am 26.10.2010 - öffentlich -

7. Umsetzung des Integrationskonzeptes - Verwendung finanzieller Mittel für geplante Maßnahmen 2010/2011 0507/2010

Herr Cromme möchte wissen, ob für die mehrsprachigen Leseförderungen in Grundschulen (Handlungsfeld B1/9) Mentoren gewonnen werden können. Frau Siebenmorgen verweist dazu auf die für November geplanten Gespräche mit der Stadtbücherei. Dann könne auch diese Frage geklärt werden.

Auf Anfrage Frau Hartwigs zu den mehrsprachigen Krabbelgruppen (Handlungsfeld B 1/7) erklärt Frau Münzer, die deutsch-russische Krabbelgruppe sei gut gestartet. Nachdem einige teilnehmende Kinder in den Kindergarten wechselnden, habe das Interesse etwas nachgelassen.

Die deutsch-türkische Krabbelgruppe habe ihren Betrieb trotz intensiver Werbung noch nicht aufgenommen. Die Kursleiterin sei inzwischen abgesprungen; eine Nachfolgerin müsse noch gesucht werden.

Frau Siebenmorgen teilt ergänzend mit, dass in diesem Bereich Mittel des Integrationsrates eingesetzt werden können.

Auf Nachfrage Frau Schöttler-Fuchs' erklärt Frau Münzer, dass interkulturelle Gruppen nicht gewünscht und auch nicht sinnvoll seien. Sowohl russische als auch türkische Gruppen hätten an gemeinsamen Krabbelgruppen kein Interesse.

Herr Iyilik verweist auf den Wunsch nach Integration. Multikulturelle Gruppen seien deshalb sinnvoll. Frau Münzer verweist darauf, dass der Gebrauch der deutschen Sprache sichergestellt sei.

Frau Schöttler-Fuchs und Frau Schneider erklären, im Gegensatz zu Frau Münzer halten sie es wegen des Spracherwerbs für sinnvoller, wenn die Kinder die Krabbelgruppen ohne ihre Mütter besuchen. Der Integrationsrat erzielt Einvernehmen darüber, das Thema „Spielgruppen“ gesondert zu diskutieren.

Herr Cromme möchte wissen, welches Ziel die Gespräche mit dem Kreis zur Ausrichtung einer Fachtagung mit dem Kreis zur SINUS-MilieuStudie hätten. Dazu erklärt Frau Siebenmorgen, diese Gespräche seien mehrfacher Wunsch aus dem Integrationsrat. Aus dem Integrationskonzept steht Geld zur Verfügung. Auf Nachfrage Herrn Farbers führt sie aus, für 2010 stünden 50.000,00 € zur Verfügung, für 2011 sei die gleiche Summe geplant.

Auf Anfrage Frau Münzers berichtet Frau Siebenmorgen das Projekt „Interkulturelle Eisenbahn“ laufe sehr schleppend an. Derzeit werde geprüft, ob sich die GL Service gGmbH mit Modulen beteiligt. Außerdem soll für dieses Projekt geworben werden. Das ZDF hat beim Eisenbahnclub eine Reportage

erstellt.

Zu einer Anmerkung Herrn Schütz' berichtigt Frau Siebenmorgen einen Schreibfehler auf Seite 5 der Vorlage unter Punkt 11. Dort muss es im vorletzten Absatz heißen: „Mit diesen Kindern wurde vor ihrer Einschulung eine Lerngruppe gebildet, in der jeweils 2 mal 2 Stunden wöchentlich eine **Sprachförderung** erhielten.“

Frau Siebenmorgen teilt auf Anfrage Herrn Basyigits mit, bislang konnten keine Vereine für die Gestaltung weiterer Module gewonnen werden. Die Stadt Bergisch Gladbach erstellt ein Modul; die Schulen sollen eingebunden werden.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei zwei Enthaltungen)

Die geplanten Maßnahmen werden umgesetzt.

Bergisch Gladbach, den 03.11.10

Für die Richtigkeit:



Schriftführung